

Alfelder Zeitung, Di., 16.11.2010



Tierschutzverein rettet Jungschaf aus Stacheldraht

Einen ungewöhnlichen „Gast“ beherbergt derzeit der Tierschutzverein Alfeld: ein etwa sechs Monate altes weibliches Schaf. Ein aufmerksamer Spaziergänger habe das Tier am Sonntagvormittag bei Imsen, nahe der Delligser Kläranlage gefunden, berichtet die Vorsitzende des Tierschutzvereins Dr. Susanne Lorberg (Foto). Das Tier hatte sich an einer alten Rolle Stacheldraht verfangen. Den Spuren nach zu schließen, war das Schaf rund zwei Tage dort gefangen, sagt Dr. Lorberg. Das Tier sei zwar durch den langen und kalten Regen und seine Befreiungsver-

suche entkräftet, aber sonst gesund gewesen. Der Draht hatte sich in dem Fell verheddert. Das Jungtier, das keine Ohrmarken trägt, musste mit einer Drahtschere befreit werden. Sie gehe davon aus, dass es sich um einen Unfall handelt und dass das Tier lediglich in dem Draht hängen geblieben ist. Einen Verstoß gegen den Tierschutz schließe sie aus. Der Besitzer des Schafes kann sich noch bis Ende der Woche bei Susanne Lorberg unter der Telefonnummer (0 51 87) 30 08 63 melden. Danach wird es zur „Adoption“ an andere Schafhalter freigegeben. Foto: Gero Franitza